



AWT-Härterekreis Suhl / Thüringen

Arbeitsgemeinschaft Wärmebehandlung und Werkstofftechnik e.V.

Wärmebehandlung und Werkstofftechnik seit 1953



Rückblick "Zwanzigstes werkstofftechnisches Seminar Suhl 2019"

Rückblick 20. Werkstofftechnisches Seminar

20. Werkstofftechnisches Seminar am 13.06.2019

Bereits im Vorfeld des 20. Werkstofftechnischen Seminars zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr ein wieder gestiegenes Interesse an dieser Veranstaltungsreihe des Härterekreises Suhl. Zur Jubiläumsveranstaltung hatten die 61 Teilnehmer den Tagungsraum in der historischen Kirche des Bildungszentrums der Handwerkskammer in Rohr gut gefüllt. Die Autokennzeichen auf den Parkplätzen zeigten die überregionale Ausstrahlung und das Interesse an der Veranstaltung, bei der es sich auch der Leiter des BTZ, Herr Ladwig, als Hausherr nicht nehmen ließ, ein Grußwort an die Teilnehmer zu richten. Er verwies insbesondere auch auf das vielfältige Angebot dieser Einrichtung und die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der Bildungseinrichtung als Dienstleister.

In seinem Rückblick wies Martin Hofmann als Leiter des Härterekreises auch auf die schwindenden Teilnehmerzahlen bei den Abendveranstaltungen hin. Die Ursachen sind vielfältig, hängen aber bei einigen Firmen nicht zuletzt auch mit den restriktiven Regelungen der kartellrechtlichen Vorschriften und dem Datenschutzgesetz zusammen. Dieses Problem betrifft damit aber nicht nur die Arbeit im Härterekreis, sondern auch andere technische Verbände. Um dem erfolgreich entgegenwirken zu können, ist es umso wichtiger, auch die Wünsche der verbliebenen Stammgäste stärker in die Planung der Veranstaltungsreihe für das kommende Jahr einzubeziehen.

Den Eröffnungsvortrag in diesem Jahr hielt mit Dr.- Ing. Liedtke ein Referent, der nun schon sehr häufig seit der Gründung des Härterekreises sowohl mehrere Härtereiabende wie auch Seminare mit seinem umfangreichen Fachwissen aus einer langjährigen Berufspraxis bereicherte. In seinem Vortrag zum Thema „Korrekte Zeichnungsangaben in der Wärmebehandlung“ konnte er eine Vielzahl von immer wiederkehrenden Fragestellungen beantworten.

Im zweiten Vortrag von Michael Winter von der United Process Control, der von Christian Schäfer souverän vorgetragen wurde, ging es um das Einsatzhärten von porösen Bauteilen wie beispielsweise Sinterwerkstoffen oder auch neuartiger Bauteile aus additiven Herstellungsprozessen und die für viele sicher unbekannt Besonderheiten bei deren Wärmebehandlung.

Die sich anschließende Kaffeepause konnte, wie immer, gleichzeitig zu Gesprächen an den Tischen der Fachpräsentationen genutzt werden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die im Anhang aufgeführten Firmen für die Unterstützung dieser Veranstaltung, die diese mit der Ausstellung bereichern.

Im ersten Beitrag nach der Pause stellte Ben Kahle von der ALD Wärmebehandlungskonzepte für die Werkstoffe aus der Luftfahrt vor. Er zeigte die Besonderheiten bei der speziellen Anforderung an diese Bauteilgruppen aus hochlegierten Werkstoffen, die zu traditionellen Wärmebehandlungsvorgaben teilweise deutliche Unterschiede aufweisen.

Nachdem sie ihren Besuch im vergangenen Jahr leider absagen musste, hat Frau Prof. Dr. Clausen (Leibniz Institut IWT Bremen) diesmal die lange Anreise von Bremen auf sich genommen, um die allgemein makroskopisch bekannten Vorgänge bei der Wärmebehandlung auch am Beispiel der mikroskopisch ablaufenden Prozesse anhand der zugehörigen Gefügeausbildungen verständlich zu erläutern.

Im letzten Beitrag des Tagungsprogrammes beschäftigte sich Dr. Dieter Müller (WOW) mit den komplexen Vorgängen der Maß- und Formänderungen bei der Wärmebehandlung. Anhand vieler praktischer Beispiele war es nachvollziehbar, dass es für dieses Problem immer noch keinen pauschalen Lösungsansatz gibt und auch in Zukunft trotz der vielen Möglichkeiten der Simulationsmethoden vermutlich auch nicht geben wird.

Zum Abschluss hatte Prof. Lothar Spieß von der TU Ilmenau noch eine Überraschung parat. Er überreichte an Martin Hofmann als Leiter des Härtereikreises anlässlich des 20. Seminars die druckfrische dritte Auflage des Buches „Moderne Röntgenbeugung“, an der Prof. Spieß maßgeblich als Autor beteiligt war.

Nach dem erfolgreichen Vortragsnachmittag ohne die befürchtete sonst übliche Hitzeschlacht um diese Jahreszeit konnten sich die Teilnehmer beim gemeinsamen Thüringer Abend und dem gut gefüllten Buffett vor der Heimreise nochmals in entspannter Atmosphäre austauschen.

Abschließend auch der Dank an unseren „Stammcaterer“, Matthias Heller, für die gute Betreuung an den Härtereiabenden des vergangenen Veranstaltungsjahres und dem Seminar sowie an die Verantwortlichen im BTZ, die diese Veranstaltungsreihe durch ihre Unterstützung seit vielen Jahren ermöglichen.



Dipl.-Ing. M. Hofmann

Leiter Härtereikreis Suhl

Bilder zum Seminar 2019



Dr.-Ing. Dieter Liedtke



Dipl.-Ing. Christian Schäfer, UPC GmbH Heiningen



Ben Kahle, ALD Vacuum Technologies GmbH Hanau



Prof. Dr.-Ing. habil. Brigitte Clausen, IWT Bremen



Dr. Dieter Müller WOW



Alexander Ladwig, Bereichsleiter BTZ Rohr















"Zwanzigstes Werkstofftechnisches Seminar Suhl 2019"

Firmenpräsentation / Sponsoren

Folgende Firmen sind am 13.06.2019 mit einem Informationsstand beim 20. Werkstofftechnischen Seminar im BTZ Rohr vertreten:

1. Burgdorf GmbH&Co. KG, Stuttgart, Uwe Zetzsche



<http://www.burgdorf-kg.de/>

2. demig Prozessautomatisierung GmbH, Siegen-Weidenau; Hr. Herbst



<http://demig.de/deutsch/firmenprofil/>

3. Ingenieurbüro Meinus UG Berlin, Wolfgang Meinus



<http://www.meinus.com>

4. Linde Gas Deutschland AG, Pullach, Dr. Frank Steffner



<http://www.linde-gas.de/de/index.html>

5. Process-Electronic GmbH, Heiningen, Christian Schäfer



<http://www.group-upc.com>

6. WAN GmbH; Klaus-Michael Kolakowski



Gemeinschaftsstand I-H-T-S GmbH, Kleve
IHU GmbH, Unna
Friedr. Lohmann GmbH, Witten

<http://www.wan-gmbh.com/>

7. exodraft; Michael Knie



<https://www.exodraft-waermerueckgewinnung.de/>